



Mitteilungen des Arbeitskreises an der Staatlichen Vogelschutzwarte Hamburg

in Zusammenarbeit mit dem NABU-Landesverband Hamburg, der OAG-SH/HH,
dem DJN und dem Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V

10/07

Zum nächsten Besprechungsabend laden wir ein! Er findet statt am Montag, den
15. Oktober 2007 um 19.00 Uhr im Großen Hörsaal des Biozentrums Grindel
(ehemals Zoologisches Institut), Martin-Luther-King-Platz 3, Hamburg.

Programm am Besprechungsabend

- 10 Jahre Rastvögel in der Haseldorfer Marsch Frederik Schawaller
- Beobachtungsaustausch Alexander Mitschke

Internationale Wasservogelzählung 2007

Folgende Termine sind bei der o. a. Zählung zu beachten:

13./14.10. 17./18.11. 15./16.12.

Interessenten für die Zählung wenden sich bitte an Detlef Schlorf, Erlenstraße 8,
22529 Hamburg, 0 40 / 56 46 18 bzw. Detlef.Schlorf@ornithologie-hamburg.de.

Ornithologische Führungen in der Wedeler Marsch

Wir möchten u. a. auf folgende Veranstaltung hinweisen; Treffpunkt ist an der
„Carl Zeiss Vogelstation“ in der Wedeler Marsch westlich von Wedel, 20 Minuten
Fußweg am Deich entlang vom Parkplatz Fährmannssand; Kosten: 4 € sowie 2 €
für NABU-Mitglieder und Kinder; Ferngläser können ausgeliehen werden:

17.10.2007 um 10 Uhr; Dauer ca. 2 Std.

M. Sommerfeld: **Die Vögel der Wedeler Marsch**

27.10.2007 um 10 Uhr; Dauer ca. 2 Std.

M. Sommerfeld, **Die Vögel der Wedeler Marsch**

G. Krüss: (Vogelbeobachtung mit Einführung in die Fernoptik)

Veranstaltungen des Informationshauses „Duvenstedter Brook“

Wir möchten u. a. auf folgende Veranstaltung hinweisen; der Veranstalter bittet je Veranstaltung um eine Spende von 4 € (Erwachsene) bzw. 2 € (Kinder und NABU-Mitglieder); Treffpunkt ist - wenn nichts anderes angegeben - das Naturschutz-Informationshaus, Duvenstedter Triftweg 140 (Telefon 0 40 / 6 07 24 66):

13.10.2007 um 9 Uhr

K. Wesolowski: **Vogelzug im Duvenstedter Brook**

Veranstaltungen des Naturschutz-Informationshauses „Boberger Niederung“

Wir möchten u. a. auf folgende Veranstaltungen hinweisen; Treffpunkt ist - wenn nichts anderes angegeben - das Naturschutz-Informationshaus, Boberger Furt 50, Internet: www.Stiftung-Naturschutz-HH.de/Boberg/index.htm, Telefon 73 93 12 66. Der Veranstalter bittet bei einem Vortrag um eine Spende von 2 € und bei einer Führung von 1,50 €:

19.10.2007 um 13.00 Uhr; Dauer ca. 4 Std.

A. Jahn: **Naturbeobachtung im Wechsel der Jahreszeiten:
Vogelkundliche Fahrradtour von der Boberger Niederung in
das NSG Kirchwerder Wiesen**

1.11.2007 um 15.00 Uhr; Dauer ca. 2 Std.

G. Rastig: **Naturbeobachtung im Wechsel der Jahreszeiten:
Wasservögel rund um den Holzhafen**

Treffpunkt: Busstation Moorfleeter Hauptdeich

Avifaunistischen Arbeitsgemeinschaft Lüchow-Dannenberg e.V.

Die **Vogelkundliche Jahrestagung** der Avifaunistischen Arbeitsgemeinschaft Lüchow-Dannenberg e. V. findet am Sonnabend, den 27.10.2007 ab 14 Uhr im Saal des Hotels Waldfrieden in 29456 Hitzacker, Weinbergsweg 25, statt.

Auf dem Programm stehen u. a. Vorträge über die Ergebnisse der Siedlungsdichteuntersuchungen 2007 in „offenen Landschaften“, die diesjährigen kreisweiten Kartierungen von Braunkehlchen und Ortolan sowie ein Bericht über Bezeichnendes und Besonderes aus der Vogelwelt des Hannoverschen Wendlandes im Beobachtungsjahr 2006/2007.

Veranstaltungslink: www.vogelwelt-wendland.de/termine.html

Öffentliche Vortragsreihe 2007 „Leben in Gruppen“

Diese Vortragsreihe findet im Großen Hörsaal des Zoologischen Museums, Martin-Luther-King-Platz 3, Hamburg, statt (11. Oktober - 13. Dezember). Nähere Angaben sind auf der Internetseite www.naturwissenschaftlicher-verein.de zu finden.

Wir möchten auf zwei Vorträge aus dieser Reihe hinweisen:

8.11.2007 um 18 Uhr

Dr. Ralf Wanker, Hamburg

Sind Papageien die klügeren Affen?

29.11.2007 um 18 Uhr

Dr. Thomas Bagnyar, Wien

Soziales Wissen bei Kolkraben

Fragen und Hinweise für das Beobachten und Codieren im Oktober

- Im Frühherbst ist es z. B. bei **Weißwangen- und Bläßgans** noch möglich, diesjährige Vögel von Altvögeln zu unterscheiden. Interessant ist dabei das jährlich schwankende Verhältnis zueinander, gibt es doch die Möglichkeit zur Einschätzung des Bruterfolges eines Jahres. Bitte bei Beobachtungen von rastenden Trupps die Anzahl von Jung- und Altvögeln getrennt codieren.
- Dehnen sich die genutzten Rastgebiete der Weißwangengänse weiter entlang der Elbe ins Binnenland aus? Entwickeln sich jetzt auch östlich von Hamburg größere Rastbestände?
- Möglicherweise noch im Oktober oder Anfang November kann sich den Beobachtungen der letzten Jahre zu Folge an einigen wenigen Tagen der Hauptdurchzug **nordischer Gänse** vollziehen. Um nachträglich eine gesonderte Auswertung solcher Tage durchführen zu können, bitten wir um die Codierung jedes einzelnen Trupps einschließlich Zugrichtung und Uhrzeit in Stunden und Minuten. Interessanter Link zu Bläßgänsen, welche mit Sattelitensender ausgestattet sind: www.blessgans.de/?id=146).
- Die Monatswende zwischen September und Oktober ist die Hauptzeit des herbstlichen **Vogelzuges**. Im Vergleich zu den Vorjahren hat der Buchfinkenzug rund zwei Wochen früher eingesetzt. Um den 15. Oktober herum kann dann nach ersten Frostnächten und einem Hochdruckgebiet über Skandinavien starker Ringeltaubenzug erwartet werden. Die Aussichtsplattform des neu geschaffenen „Docklands“ am Altonaer Fischereihafen mit ihrem weiten Blick ins Elbtal bietet möglicherweise einen guten Überblick für solche Taubenzugtage.

- Wo werden jetzt noch Schlafplätze von **Schwalben** beobachtet (z. B. Reetbestände im Duvenstedter Brook, Wedeler Marsch, Öjendorfer See, Reit, Winsener Marsch, ...)?
- Für **Bachstelzen** ist mit kleineren Schlafplätzen in Siedlungsbereichen zu rechnen (z. B. Elmshorn/PI, Gärtnerstr. in Wedel/PI). Wo gibt es solche Plätze und wie entwickeln sich die Zahlen im Laufe des Herbstes und über die Jahre?
- Sorgt der starke Eichenbesatz beispielsweise in den Feldmarken für größere Ansammlungen von **Ringeltauben**? Kommt es aufgrund der guten Nahrungsverfügbarkeit zu einer längeren Unterbrechung des Wegzuges?
- Auf Falsterbo/Südschweden werden in diesem Herbst vermehrt ziehende **Fichtenkreuzschnäbel** gezählt (siehe www.artportalen.se/birds/inventeringar/falsterbo_str.asp). Gibt es auch bei uns ein verstärktes Auftreten?
- Im Gegensatz zu den jahreszeitlichen Erstbeobachtungen ist es naturgemäß schwieriger auch die **Letztbeobachtungen** zu vermerken. Da jetzt für einige Arten der Wegzug bereits abgeschlossen bzw. im Gange ist, sollte versucht werden, die jeweils letzten Beobachtungen zu codieren.
- Im Oktober und November beginnen sich auch wieder die winterlichen **Schlafplatzgemeinschaften** zu bilden. Es könnte lohnend sein, einmal entdeckte Schlafplätze in regelmäßigen Abständen über den Winter zu erfassen, um so etwas über die Entwicklung der Besetzung zu erfahren. Stellvertretend seien hier nur Waldohreule und Elster genannt.

Gardenbirds 2007/2008

Die Zählung der winterlichen Gartenvögel beginnt am 11. November 2007 und endet nach 18 Wochen am 15. März 2008. Die Zählbögen sind versandt worden. Interessenten wenden sich bitte an

Jürgen Dien, 0 40 / 5 31 28 32 oder Juergen.Dien@ornithologie-hamburg.de.

Für den Arbeitskreis

 

Anlagen

- Beobachtungen
- hab-Verkaufsangebot
- Förderverein Tierartenschutz ...
- Wir lasen in BTO-News

Ornithologische Beobachtungen aus dem Hamburger Raum

Mit einigen Daten von typischen Spätbruten für **Nilgans** (13.09. 1 Fam. Wohldorfer Wald, auch neuer Ort!), **Haubentaucher** (u. a. mit noch kleinen Jungvögeln in der Winsener Marsch/WL, am Mühlensand und auf dem Hetlinger Schanzsand/PI), **Rothalstaucher** (19.09. Gräberkate/OD), und **Mehlschwalben** (Alsterarkaden, Wohldorf) soll die Aufstellung aktueller Beobachtungen aus dem September 2007 beginnen. Ansonsten spielt in diesem Monat natürlich das Rast- und Vogelzugsgeschehen eine zentrale Rolle. Unter den interessanten Rastbeobachtungen aus dem September 2007 überwiegen vor allem Ansammlungen verschiedener Wasservogelarten. Dabei war eine Truppstärke von 408 **Kanadagänsen** Ende August in der Winsener Marsch/WL rekordverdächtig und dürfte einen großen Teil des Hamburger Brutbestandes umfaßt haben. Große Ansammlungen von **Graugänsen** blieben auch im September in den traditionellen Rastgebieten erhalten (2.650 Expl. Wedeler Marsch/PI, 2.000 Expl. Winsener Marsch/WL). Seine Bedeutung als für einige Wasservogelarten nach dem Mühlenberger Loch wichtigstes Rastgebiet Hamburgs bewies erneut der Holzhafen, für den 450 **Brandgänse** und 250 **Löffelenten** gemeldet wurden. Letztere Art zeigte auch in der Wedeler Marsch/PI (92 Expl.) und auf dem Spülfeld Moorburg (115 Expl.) vergleichsweise hohe Rastbestände. Die größten Ansammlungen der **Krickente** fanden sich dagegen einmal mehr weiter elbabwärts zwischen Krückau- und Pinnaumündung/PI vor der Haseldorfer Marsch/PI (10.09. 1.686 Expl., 16.09. 2.410 Expl.) sowie im Bereich zwischen Hahnöfer Sand/STD und Mühlenberger Loch (10.09. 5.450 Expl., 21.09. 9.900 Expl.). Die Bestände der **Schnatterente** wachsen weiter an, aktuell wurden Anfang September auf Pagensand/PI 238 Vögel gezählt.

Weitere wichtige Meldungen zum Vorkommen von Rastvögeln betreffen **Zwergtaucher** (58 Expl. Spülfeld Moorburg, weiterer Bestandsanstieg), **Rohrdommel** (3 Expl. Spülfeld Moorburg, neuer Ort!), **Silberreiher** (Ansammlungen > 5 Expl. aus der Winsener Marsch/WL (max. 23 Expl.), Wedeler Marsch/PI (max. 7 Expl.), Haseldorfer Marsch/PI (max. 7 Expl.) und **Kranich** (15.09. 56 Expl. Nienwohld/OD bei der Nahrungssuche, bisher seltene Ansammlung). Unter den Limikolen sollen Daten von **Steinwälder** (3 Expl. Wedeler Marsch/PI, 1 Expl. Hahnöfer Nebeneibe/STD), **Knutt** (Wedeler Marsch/PI), **Zwergstrandläufer** (15 Expl. Wedeler Marsch/PI), **Sichelstrandläufer** (Wedeler Marsch/PI, Hachede-Sand/WL, Hahnöfer Sand/STD) und **Alpenstrandläufer** (15.09. 50 Expl. Wedeler Marsch/PI) hervorgehoben werden. In Folge stürmischer NW-Wetterlagen in der ersten Monatshälfte gelang eine Reihe von **Schmarotzer-raubmöwen** (Hamburger Yachthafen/PI, Blankenese, Außenalster) in unsere Region. **Zwergmöwen** erreichten bis Ende August noch größere Bestände, als am 31.08. 488 Vögel am Schlafplatz im Fährmannssander Elbwatt/PI gezählt wurden. Interessante Meldungen zu Möwen und Seeschwalben betrafen außerdem **Heringsmöwe** (erstaunliche Ansammlungen von 15 Expl. im Fährmannssander Elbwatt/PI bzw. 13 Expl. in der Hahnöfer Nebeneibe/STD, diesselben?), **Zwergseeschwalbe** (Spülfeld Moorburg), **Flußseeschwalbe** (10.09. 170 + 191 Expl. Unterelbe zwischen Twielenflether Sand/PI und Mühlenberger Loch. 16.09. 5 Expl. Spreehafen und damit innerhalb des industrialisierten Hafenbereichs) und **Küstenseeschwalbe** (Hahnöfer Nebeneibe/STD, Hetlinger Schanzteich/PI). Schließlich sollen unter den rastenden bzw. umherstreifenden Vögeln noch **Uhu** (31.08. City Nord, Herkunft vom Ohlsdorfer Friedhof?), **Grauschnäpper** (21.09. Öjendorfer See, eine der wenigen Wegzugmeldungen für diese unauffällige Art), **Bachstelze** (Schlafplätze in Elmshorn/PI mit maximal 719 Vögeln, außerdem 70 Expl. in der Stadtmitte von Ahrensburg/OD) und **Gimpel** (20.09. 18 Expl. Krabbenkamp/OD, frühe Truppbildung) Erwähnung finden.

Das Vogelzugsgeschehen wies im September 2007 einige Besonderheiten auf. Eine ganze Reihe von Beobachtungen durchziehender **Wespenbussarde** liegen aus der zweiten Septemberhälfte vor (Außenalster, Hamburger Yachthafen/PI, Wedel/PI, Reit). **Kraniche** zogen zu dieser Zeit bereits mit ersten Trupps in Richtung Südwesten (z. B. über Wedel/PI, Hummelsbüttel und Bergstedt).

Anfang September wurden vereinzelt noch **Mauersegler** gesichtet (Rönneburg, Hohenfelde). Stärkere Einflüge machten sich bisher kaum bemerkbar. Allerdings zogen am 24.09. 23 **Tannenmeisen** am Hamburger Yachthafen/PI entlang der Elbe. Hier zogen auch einzelne **Heidelerchen** vergleichsweise regelmäßig gen Süden. Auffallend stark fiel im gesamten September der Wegzug der **Rauchschwalbe** auf, maximal wurden am 24.09. 3.200 Vögel in einem fast ununterbrochenen Strom über die Elbe ziehende erfaßt. Etwa zwei Wochen früher als in den letzten Jahren setzte der massenhafte Wegzug des **Buchfinken** ein, der seinen ersten Höhepunkt am Hamburger Yachthafen/PI mit 10.000 Durchzüglern in 4 Stunden ebenfalls am 24.09. erreichte. Weitere erwähnenswerte Zugbeobachtungen betrafen **Ringdrossel** (24.09. Hamburger Yachthafen/PI), **Rotdrossel** (bereits am 21.09. 14 Expl. Jenfeld), **Heckenbraunelle** (24.09. 130 Expl., Durchzug, Hamburger Yachthafen/PI) und **Bergfink** (10.09. Tonndorf, sehr früh). Auffallend ausgeprägt gestaltet sich der Durchzug des **Erlenzeisigs**: Maximal wurden über dem Hamburger Yachthafen/PI am 24.09. 600 Durchzügler gezählt.

Zu den seltenen Vogelarten im September 2007 gehörten **Schreiadler** (Winsener Marsch/WL, wie im Vormonat), **Weißbart-Seeschwalbe** (Wedeler Marsch/PI, Mühlenberger Loch) und **Weißflügel-Seeschwalbe** (Hahnöfer Nebenelbe/STD).

Alexander Mitschke

Anzahl und Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
3 Singschwäne	25.09.2007	Binnenhorster Teich/OD	Berg, J. W.
6 Singschwäne	25.09.2007	Gräberkate/OD	Berg, J. W.
408 Kanadagänse	27.08.2007	Winsener Marsch/WL	Schumacher, H.-U.
105 Kanadagänse	28.08.2007	Wedeler Marsch, KEST/PI	Sommerfeld, M.
3 Bläßgänse	09.09.2007	Hetlinger Schanzteich/PI	Wesolowski, K.
2.650 Graugänse	10.09.2007	Fährmannssand/PI, Watt	Team Elbsande
2.000 Graugänse	20.09.2007	Winsener Marsch/WL	Hektor, C.
1 Streifengans	30.08.2007	Neuallermöhe/HH	Schiller, G.
1 Streifengans	15.09.2007	Hachede-Sand/WL	Mulsow, R.
1 Kaisergans *)	30.08.2007	Farmsen/HH, ehemal. Trabrennbahn	Bähr, B.
2 Nilgänse	30.08.2007	Neuallermöhe/HH	Schiller, G.
19 Nilgänse	11.09.2007	Bullenhausen/WL	Rupnow, G.
7 Nilgänse	13.09.2007	Wohldorfer Wald/HH, Paar mit Juv.	Wesolowski, K.
11 Nilgänse	16.09.2007	Krückaumündung/PI	Meyer, D.
8 Nilgänse	25.09.2007	Bargfeld-Stegen/OD, Kiesgrube	Berg, J. W.
450 Brandgänse	11.09.2007	Holzhafen/HH	Laessing, F.
238 Schnatterenten	04.09.2007	Pagensand/PI	Allmer, F.
70 Schnatterenten	07.09.2007	Blumensand/HH	Marbes, W.
17 Schnatterenten	12.09.2007	Stellmoorer Tunneltal/HH, Stauteich	Schmid, W.
50 Schnatterenten	13.09.2007	Mühlensand/HH	Fick, G.
98 Schnatterenten	15.09.2007	Moorburg/HH, Spülfeld-West	Rupnow, G.
29 Pfeifenten	07.09.2007	Blumensand/HH	Marbes, W.
165 Pfeifenten	10.09.2007	Krückaumündung - Dwarsloch/PI	Team Elbsande
19 Pfeifenten	11.09.2007	Holzhafen/HH	Laessing, F.
18 Pfeifenten	12.09.2007	Stellmoorer Tunneltal/HH, Stauteich	Schmid, W.
200 Pfeifenten	16.09.2007	Krückaumündung/PI	Meyer, D.
103 Pfeifenten	18.09.2007	Mühlensand/HH	Fick, G.
250 Pfeifenten	20.09.2007	Winsener Marsch, KEST/WL	Hektor, C.
60 Pfeifenten	25.09.2007	Bargfeld-Stegen/OD, Kiesgrube	Berg, J. W.

Anzahl und Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
1.686 Krickenten	10.09.2007	Krückeaumündung - Dwarsloch/PI	Team Elbsande
5.450 Krickenten	10.09.2007	Neßsand - Mühlenberger Loch/HH	Team Elbsande
2.410 Krickenten	16.09.2007	Eschschallen/PI	Meyer, D.
9.900 Krickenten	21.09.2007	Hahnöfer Sand - Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
23 Spießenten	07.09.2007	Pagensand/PI	Allmer, F.
250 Löffelenten	11.09.2007	Holzhafen/HH	Laessing, F.
92 Löffelenten	12.09.2007	Wedeler Marsch, KEST/PI	Sommerfeld, M.
115 Löffelenten	15.09.2007	Moorburg/HH, Spülfeld-West	Rupnow, G.
1 Kolbenente	19.09.2007	Gräberkate/OD	Berg, J. W.
30 Tafelenten	24.09.2007	Mühlensand/HH	Fick, G.
3 Zwergtaucher	26.08.2007	Wulfsmühle/PI	Ulrich, G.
4 Zwergtaucher	28.08.2007	Winsener Marsch/WL	Hektor, C.
2 Zwergtaucher	30.08.2007	Neuallermöhe/HH	Schiller, G.
6 Zwergtaucher	07.09.2007	Blumensand/HH	Marbes, W.
5 Zwergtaucher	14.09.2007	Hetlingen/PI, Klärteich	Mohrdieck, J.
58 Zwergtaucher	23.09.2007	Moorburg/HH, Spülfeld-West	Rupnow, G.
6 Zwergtaucher	26.09.2007	Hetlingen/PI, teilweise noch fütternd	Duncker, H.
4 Haubentaucher	03.09.2007	Winsener Marsch, KEST/WL, Paar mit Pulli	Schumacher, H.-U.
13 Haubentaucher	07.09.2007	Alte Süderelbe/HH	Marbes, W.
4 Haubentaucher	13.09.2007	Mühlensand/HH, Paar mit Juv.	Fick, G.
5 Haubentaucher	20.09.2007	Hetlinger Schanzsand/PI, Paar füttert Junge	Helbing, U.
21 Haubentaucher	23.09.2007	Moorburg/HH, Spülfeld-West	Rupnow, G.
2 Rothalstaucher	19.09.2007	Gräberkate/OD, Altvogel füttert Juv.	Berg, J. W.
1 Schwarzhalstaucher	11.09.2007	Winsener Marsch/WL	Hektor, C.
10 Kormorane	09.09.2007	Wellingsbüttel/HH, Zug nach W	Lunk, S.
155 Kormorane	10.09.2007	Neßsand/HH	Team Elbsande
210 Kormorane	12.09.2007	Wedeler Marsch, KEST/PI	Sommerfeld, M.
10 Kormorane	19.09.2007	Außenalster/HH, Zug nach W	Lunk, S.
3 Rohrdommeln	23.09.2007	Moorburg/HH, Spülfeld-West	Rupnow, G.
3 Silberreiher	01.09.2007	Neuallermöhe/HH	Schiller, G.
8 Silberreiher	03.09.2007	Winsener Marsch, KEST/WL	Hektor, C.
7 Silberreiher	09.09.2007	Wedeler Marsch, KEST/PI	Bosch, C. Pinkpank, H.
7 Silberreiher	20.09.2007	Hetlinger Schanzsand/PI	Helbing, U.
1 Silberreiher	22.09.2007	Hamburger Yachthafen/PI, Zug nach S	Mitschke, A.
23 Silberreiher	22.09.2007	Winsener Marsch/WL	Hektor, C.
5 Silberreiher	23.09.2007	Moorburg/HH, Spülfeld-West, Trupp	Rupnow, G.
1 Silberreiher	26.09.2007	Giesensand/PI	Duncker, H.
6 Weißstörche	23.09.2007	Bergstedt/HH, kreisend	Kellner, P.
1 Fischadler	09.09.2007	Grabauer See/OD	Mulsow, R.
1 Fischadler	14.09.2007	Wedeler Marsch/PI, Zug nach S	Wesolowski, K.
1 Fischadler	15.09.2007	Geesthacht, Staustufe/RZ	Mulsow, R.
2 Wespenbussarde	29.08.2007	Winsener Marsch, KEST/WL	Schumacher, H.-U.
1 Wespenbussard	18.09.2007	Außenalster/HH, Zug nach SW	Lunk, S.
1 Wespenbussard	22.09.2007	Hamburger Yachthafen/PI, Zug nach S	Mitschke, A.
7 Wespenbussarde	23.09.2007	Wedel/PI, Zug nach W	Mohrdieck, J.
1 Wespenbussard	26.09.2007	Die Reit/HH	Fleischer, M.
1 Schreiadler *)	03.09.2007	Winsener Marsch/WL	Schiller, G.

Anzahl und Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
1 Kornweihe	20.09.2007	Winsener Marsch/WL, weibchenfarben	Hektor, C.
1 Rohrweihe	22.09.2007	Fährmannssand/PI	Mohrdieck, J.
5 Rohrweihen	22.09.2007	Winsener Marsch/WL	Hektor, C.
1 Habicht	15.09.2007	Rönneburg/HH	Barthold, D.
2 Sperber	23.09.2007	Wellingsbüttel/HH, Zug nach W	Lunk, S.
1 Sperber	24.09.2007	Außenalster/HH, Zug nach SW	Lunk, S.
4 Rotmilane	24.09.2007	Hamburger Yachthafen/PI, Zug nach S	Mitschke, A.
32 Mäusebussarde	22.09.2007	Winsener Marsch/WL	Hektor, C.
1 Baumfalke	27.08.2007	Winsener Marsch/WL	Schumacher, H.-U.
1 Baumfalke	09.09.2007	Estesperrwerk/HH	Fick, G.
1 Baumfalke	26.09.2007	Die Reit/HH	Fleischer, M.
1 Wanderfalke	05.09.2007	Außenalster/HH, fliegend	Lunk, S.
2 Wanderfalken	14.09.2007	Hetlinger Schanze/PI	Wesolowski, K.
2 Wanderfalken	16.09.2007	Pagensand-Nord/PI	Meyer, D.
1 Wanderfalke	26.09.2007	Fährmannssand/PI, jagend	Duncker, H.
17 Kraniche	07.09.2007	Duvenstedter Brook/HH, kreisend und dann nach NW abziehend	Wesolowski, K.
56 Kraniche	15.09.2007	Nienwohld/OD, Nahrungssuche	Schmid, W.
5 Kraniche	23.09.2007	Bergstedt/HH, Zug nach W	Kellner, P.
28 Kraniche	23.09.2007	Hummelsbüttel/HH, 10 Minuten kreisend und dann nach SW abziehend	Callsen, H.-C.
14 Kraniche	23.09.2007	Wedel/PI, Zug nach W	Mohrdieck, J.
6 Kraniche	25.09.2007	Bramfelder See, Zug nach SO	Hinrichs, S.
12 Kraniche	27.09.2007	Langenhorn, Zug nach W	Möller, T.
2 Wasserrallen	14.09.2007	Fährmannssand/PI	Sommerfeld, M.
1 Säbelschnäbler	03.09.2007	Winsener Marsch, KEST/WL	Schumacher, H.-U.
2 Säbelschnäbler	09.09.2007	Moorburg/HH, Spülfeld-West	Rupnow, G.
6 Säbelschnäbler	10.09.2007	Hahnöfer Nebanelbe/STD	Team Elbsande
20 Goldregenpfeifer	09.09.2007	Giesensand/PI	Bosch, C. Pinkpank, H.
2 Goldregenpfeifer	14.09.2007	Wedeler Marsch/PI	Wesolowski, K.
180 Goldregenpfeifer	20.09.2007	Winsener Marsch/WL	Hektor, C.
300 Kiebitze	14.09.2007	Hachede-Sand/WL	Hektor, C.
500 Kiebitze	14.09.2007	Wedeler Marsch/PI	Wesolowski, K.
2.800 Kiebitze	22.09.2007	Winsener Marsch/WL	Hektor, C.
500 Kiebitze	25.09.2007	Gräberkate/OD	Berg, J. W.
23 Sandregenpfeifer	10.09.2007	Bishorster Sand/PI	Team Elbsande
12 Sandregenpfeifer	15.09.2007	Wedeler Marsch, KEST/PI	Schelleter, W. Sommerfeld, M.
120 Große Brachvögel	15.09.2007	Geesthacht/RZ, Staustufe	Ringe, F.
5 Große Brachvögel	16.09.2007	Krückkaumündung/PI	Meyer, D.
1 Großer Brachvogel	24.09.2007	Innenstadt/HH, Zug nach W	Lunk, S.
1 Pfuhlschnepfe	10.09.2007	Pagensand/PI, über Stromelbe	Team Elbsande
2 Pfuhlschnepfen	14.09.2007	Fährmannssand/PI	Sommerfeld, M.
4 Pfuhlschnepfen	14.09.2007	Wedeler Marsch/PI	Wesolowski, K.
12 Bekassinen	03.09.2007	Winsener Marsch, KEST/WL	Schumacher, H.-U.
18 Bekassinen	06.09.2007	Pagensand/PI	Allmer, F.
44 Bekassinen	10.09.2007	Haseldorfer Binnenelbe/PI	Team Elbsande
70 Bekassinen	12.09.2007	Fährmannssand/PI	Sommerfeld, M.
80 Bekassinen	14.09.2007	Wedeler Marsch/PI	Wesolowski, K.

Anzahl und Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
6 Bekassinen	20.09.2007	Rönneburg/HH, Zug	Barthold, D.
1 Flußuferläufer	20.09.2007	Hetlinger Schanzsand/PI	Helbing, U.
1 Dunkler Wasserläufer	29.08.2007	Winsener Marsch, KEST/WL	Schumacher, H.-U.
1 Dunkler Wasserläufer	15.09.2007	Wedeler Marsch, KEST/PI	Sommerfeld, M.
1 Waldwasserläufer	05.09.2007	Wedeler Marsch, KEST/PI	Sommerfeld, M.
2 Waldwasserläufer	18.09.2007	Mühlensand/HH	Fick, G.
2 Waldwasserläufer	20.09.2007	Winsener Marsch, KEST/WL	Hektor, C.
6 Kampfläufer	25.09.2007	Wedeler Marsch, KEST/PI	Sommerfeld, M.
3 Steinwälzer	02.09.2007	Fährmannssand/PI	Teenck, G.
1 Steinwälzer	10.09.2007	Hahnöfer Nebelbe/STD	Team Elbsande
1 Knutt	02.09.2007	Fährmannssand/PI	Teenck, G.
3 Knutts	15.09.2007	Wedeler Marsch, KEST/PI	Schelleter, W. Sommerfeld, M.
5 Zwergstrandläufer	15.09.2007	Moorburg/HH, Spülfeld-West	Rupnow, G.
15 Zwergstrandläufer	25.09.2007	Wedeler Marsch, KEST/PI	Sommerfeld, M.
5 Sichelstrandläufer	14.09.2007	Fährmannssand/PI	Sommerfeld, M.
1 Sichelstrandläufer	15.09.2007	Hachede-Sand/WL	Mulsow, R.
5 Sichelstrandläufer	15.09.2007	Wedeler Marsch, KEST/PI	Schelleter, W. Sommerfeld, M.
3 Sichelstrandläufer	21.09.2007	Hahnöfer Sand/STD, diesjährig	Mitschke, A.
50 Alpenstrandläufer	14.09.2007	Wedeler Marsch/PI	Wesolowski, K.
1 Schmarotzerraubmöwe	02.09.2007	Hamburger Yachthafen/PI, Elbe, 1es KJ	Teenck, G.
1 Schmarotzerraubmöwe	10.09.2007	Außenalster/HH, Zug nach SW, 1es KJ	Lunk, S.
1 Schmarotzerraubmöwe	10.09.2007	Blankenese/HH, Elbe	Team Elbsande
1 Schmarotzerraubmöwe	16.09.2007	Außenalster/HH, helle Morphe, ad.	Teenck, G.
488 Zwergmöwen	31.08.2007	Wedeler Marsch/PI, Schlafplatz	Wegst, C.
37 Zwergmöwen	06.09.2007	Hahnöfer Nebelbe/ Hanskalbsand/STD	Mohr dieck, J.
88 Zwergmöwen	10.09.2007	Hahnöfer Nebelbe/STD	Team Elbsande
93 Zwergmöwen	10.09.2007	Mühlenberger Loch - Neßsand/HH	Team Elbsande
5 Zwergmöwen	19.09.2007	Hamburger Yachthafen/PI, davon 1 diesjährige	Bentzien, D. Dien, J.
70 Zwergmöwen	23.09.2007	Mühlenberger Loch/HH	Berg, J. W.
1 Mantelmöwe	29.08.2007	Außenalster/HH, Zug nach SW	Lunk, S.
1 Mittelmeermöwe	29.08.2007	Bullenhausen/WL	Zours, A.
1 Mittelmeermöwe	02.09.2007	Fährmannssand/PI, 1es KJ	Teenck, G.
15 Heringsmöwen	02.09.2007	Fährmannssand/PI, rastend	Teenck, G.
1 Heringsmöwe	04.09.2007	Pagensand/PI	Allmer, F.
13 Heringsmöwen	06.09.2007	Hahnöfer Nebelbe/ Hanskalbsand/STD	Mohr dieck, J.
1 Zwergseeschwalbe	15.09.2007	Moorburg/HH, Spülfeld-West	Rupnow, G.
1 Weißbart-Seeschwalbe *)	31.08.2007	Mühlenberger Loch/HH,	Teenck, G. durchziehend
2 Weißbart-Seeschwalben *)	31.08.2007	Wedeler Marsch/PI, ad. und 1es KJ	Wegst, C.
3 Weißflügel-Seeschwalben *)	06.09.2007	Hahnöfer Nebelbe/ Hanskalbsand/STD	Mohr dieck, J.
1 Trauerseeschwalbe	03.09.2007	Finkenwerder/HH, Elbe	Fick, G.
19 Trauerseeschwalben	06.09.2007	Hahnöfer Nebelbe/ Hanskalbsand/STD	Mohr dieck, J.

Anzahl und Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
2 Trauerseeschwalben	18.09.2007	Außenmühlenteich/HH	Barthold, D.
1 Flußseeschwalbe	08.09.2007	Öjendorfer See/HH	Laessing, F.
191 Flußseeschwalben	10.09.2007	Neßsand - Mühlenberger Loch/HH	Team Elbsande
170 Flußseeschwalben	10.09.2007	Twielenflether Sand/PI, hinter einem Fischkutter	Team Elbsande
37 Flußseeschwalben	13.09.2007	Fährmannssand/PI	Team Haseldorf
1 Flußseeschwalbe	15.09.2007	Außenalster/HH	Hinrichs, S.
5 Flußseeschwalben	16.09.2007	Spreehafen/HH	Zours, A.
10 Flußseeschwalben	19.09.2007	Hamburger Yachthafen/PI	Bentzien, D. Dien, J.
48 Flußseeschwalben	19.09.2007	Mühlenberger Loch/HH	Fick, G.
3 Flußseeschwalben	20.09.2007	Hetlinger Schanzsand/PI	Helbing, U.
4 Flußseeschwalben	24.09.2007	Finkenwerder/HH, Elbe	Fick, G.
1 Küstenseeschwalbe	10.09.2007	Hahnöfer Nebelbe/STD	Team Elbsande
1 Küstenseeschwalbe	14.09.2007	Hetlinger Schanzteich/PI	Wesolowski, K.
1 Uhu	29.08.2007	Ochsenzoll/HH, AK	Otto, D.
1 Uhu	31.08.2007	City Nord/HH	Möller, P.
1 Uhu	18.09.2007	Grabau/OD, rufend	Heer, C. J.
1 Mauersegler	05.09.2007	Rönneburg/HH	Barthold, D.
1 Mauersegler	09.09.2007	Hohenfelde/HH	Laessing, F.
1 Mauersegler	14.09.2007	Iserbrook/HH	Hinrichs, S.
1 Eisvogel	26.08.2007	Wulfsmühle/PI	Ulrich, G.
1 Eisvogel	05.09.2007	Mühlenteich (Wohldorf)/HH	Streng, H. G.
1 Eisvogel	12.09.2007	Alsterdorf/HH, Skagerrakkanal	Schimpf, R.
2 Eisvögel	14.09.2007	Hetlingen/PI, Klärteich	Mohr dieck, J.
1 Eisvogel	16.09.2007	Wohldorfer Wald/HH	Wesolowski, K.
1 Eisvogel	17.09.2007	Alte Süderelbe/HH, mit Futter	Rupnow, G.
1 Eisvogel	20.09.2007	Bergstedt/HH, Saselbek	Decker, R.
1 Eisvogel	23.09.2007	Finkenwerder/HH, Elbe	Berg, J. W.
1 Eisvogel	23.09.2007	Moorburg/HH, Spülfeld-West	Rupnow, G.
1 Kleinspecht	23.09.2007	Fischbeker Heide/HH	Schmid, W.
3 Neuntöter	09.09.2007	Duvenstedter Brook/HH	Wesolowski, K.
4 Kolkraben	05.09.2007	Georgswerder/HH, Zug nach W	Rupnow, G.
23 Tannenmeisen	24.09.2007	Hamburger Yachthafen/PI, elbaufwärts ziehend	Mitschke, A.
1 Haubenlerche	20.08.2007	Neuallermöhe/HH	Schiller, G.
1 Heidelerche	14.09.2007	Wedeler Marsch/PI, Zug nach S	Wesolowski, K.
2 Heidelerchen	22.09.2007	Hamburger Yachthafen/PI, Zug nach S	Mitschke, A.
2 Heidelerchen	24.09.2007	Hamburger Yachthafen/PI, Zug nach S	Mitschke, A.
4 Feldlerchen	14.09.2007	Wedeler Marsch/PI, Zug nach S	Wesolowski, K.
7 Uferschwalben	18.09.2007	Außenmühlenteich/HH	Barthold, D.
25 Rauchschwalben	09.09.2007	Wellingsbüttel/HH, Zug nach W	Lunk, S.
21 Rauchschwalben	18.09.2007	Außenalster/HH, Trupps ziehend	Lunk, S.
3.200 Rauchschwalben	24.09.2007	Hamburger Yachthafen/PI, Zug nach S	Mitschke, A.
6 Mehlschwalben	05.09.2007	Rönneburg/HH	Barthold, D.
2 Mehlschwalben	09.09.2007	Innenstadt/HH, Alsterarkaden, Altvogel füttert Junges	Decker, P.
10 Mehlschwalben	09.09.2007	Wellingsbüttel/HH, Zug nach W	Lunk, S.
2 Mehlschwalben	09.09.2007	Wohldorf/HH, mindestens 2 Pulli in Nestern	Wesolowski, K.
11.000 Stare	28.08.2007	Winsener Marsch/WL	Hektor, C.

Anzahl und Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
3.500 Stare	14.09.2007	Hetlinger Schanze/PI	Sommerfeld, M.
3 Misteldrosseln	05.09.2007	Rönneburg/HH	Barthold, D.
1 Ringdrossel	24.09.2007	Hamburger Yachthafen/PI, Zug nach S	Mitschke, A.
30 Wacholderdrosseln	11.09.2007	Winsener Marsch/WL	Hektor, C.
14 Rotdrosseln	21.09.2007	Jenfeld/HH, Zug	Zours, A.
1 Rotdrossel	24.09.2007	Hamburger Yachthafen/PI, Zug nach S	Mitschke, A.
1 Rotdrossel	25.09.2007	Großhansdorf/OD	Hunger, M.
1 Grauschnäpper	21.09.2007	Öjendorfer Park/HH	Schmid, W.
9 Braunkehlchen	27.08.2007	Winsener Marsch, KEST/WL	Schumacher, H.-U.
5 Braunkehlchen	05.09.2007	Pagensand/PI	Allmer, F.
4 Braunkehlchen	12.09.2007	Höltigbaum/HH	Schmid, W.
2 Braunkehlchen	15.09.2007	Nienwohld/OD	Schmid, W.
5 Braunkehlchen	23.09.2007	Moorburg/HH, Spülfeld-West	Rupnow, G.
2 Schwarzkehlchen	16.09.2007	Blumensand/HH	Rupnow, G.
6 Schwarzkehlchen	23.09.2007	Moorburg/HH, Spülfeld-West	Rupnow, G.
1 Blaukehlchen	06.09.2007	Pagensand/PI	Allmer, F.
5 Steinschmätzer	28.08.2007	Winsener Marsch/WL	Hektor, C.
2 Steinschmätzer	12.09.2007	Höltigbaum/HH	Schmid, W.
2 Steinschmätzer	12.09.2007	Wedeler Marsch/PI	Fick, G.
3 Steinschmätzer	20.09.2007	Winsener Marsch/WL	Hektor, C.
2 Steinschmätzer	23.09.2007	Fischbeker Heide/HH	Schmid, W.
8 Steinschmätzer	23.09.2007	Moorburg/HH, Spülfeld-West	Rupnow, G.
1 Steinschmätzer	26.09.2007	Fährmannssand/PI	Duncker, H.
130 Heckenbraunellen	24.09.2007	Hamburger Yachthafen/PI, Zug nach S	Mitschke, A.
180 Feldsperlinge	16.09.2007	Blumensand/HH, Spülfeld-West, Trupp	Rupnow, G.
1 Gebirgsstelze	06.09.2007	Wulfsmühle/PI	Ulrich, G.
1 Gebirgsstelze	07.09.2007	Duvenstedter Brook/HH	Wesolowski, K.
15 Wiesenschafstelzen	14.09.2007	Wedeler Marsch/PI	Wesolowski, K.
719 Bachstelzen	28.08.2007	Elmshorn/PI, Schlafplatz	Meyer, H. & D.
636 Bachstelzen	03.09.2007	Elmshorn/PI, Schlafplatz	Meyer, H. & D.
70 Bachstelzen	05.09.2007	Ahrensburg/OD, Stadtmitte, Trupp, Schlafplatz?	Hunger, M.
624 Bachstelzen	06.09.2007	Elmshorn/PI, Schlafplatz	Meyer, H. & D.
553 Bachstelzen	12.09.2007	Elmshorn/PI, Schlafplatz	Meyer, H. & D.
2.260 Buchfinken	21.09.2007	Hamburger Yachthafen/PI	Mitschke, A.
40 Buchfinken	24.09.2007	Außenalster/HH, Zug nach SW	Lunk, S.
10.000 Buchfinken	24.09.2007	Hamburger Yachthafen/PI, Zug nach S	Mitschke, A.
1 Bergfink	10.09.2007	Tonndorf/HH	Wesolowski, K.
18 Gimpel	20.09.2007	Krabbenkamp/OD, Trupp	Fleischer, M.
40 Girlitze	09.09.2007	Moorburg/HH, Spülfeld-West	Rupnow, G.
1 Fichtenkreuzschnabel	09.09.2007	Wellingsbüttel/HH, Zug nach W	Lunk, S.
1 Fichtenkreuzschnabel	24.09.2007	Hamburger Yachthafen/PI, Zug nach S	Mitschke, A.
290 Grünfinken	28.08.2007	Winsener Marsch/WL	Hektor, C.
28 Stieglitze	12.09.2007	Höltigbaum/HH	Schmid, W.
25 Erlenzeisige	13.09.2007	Duvenstedter Brook/HH	Wesolowski, K.
80 Erlenzeisige	23.09.2007	Wellingsbüttel/HH, Zug nach W	Lunk, S.
22 Erlenzeisige	24.09.2007	Außenalster/HH, Zug nach SW	Lunk, S.
600 Erlenzeisige	24.09.2007	Hamburger Yachthafen/PI, Zug nach S	Mitschke, A.
13 Goldammern	16.09.2007	Duvenstedter Brook/HH	Wesolowski, K.

*) Arten müssen mit Steckbrief und ausführlicher Dokumentation gemeldet werden.

Hamburger avifaunistische Beiträge, Band 34 erschienen

Der Band 34 unserer Hamburger avifaunistischen Beiträge ist Ende August erschienen:

DIEN, J.: **Aus den Anfängen des ornithologischen Arbeitskreises im Großraum Hamburg**, S. 7-34 (mit zahlreichen Fotos aus den Anfängen in 1960er Jahren); HARTMANN, J.: **Synchronerfassung balzender Waldschnepfen (*Scolopax rusticola*) im Duvenstedter Brook 2004**, S. 35-39 (Methodenbeschreibung und Verbreitungskarte); WITTENBERG, J.: **Das Berichtsgebiet**, S. 40; DIEN, J & H.-H. GEIBLER: **Nachruf Burkhard Richter**, S. 42; KONDZIELLA, B. **Herbstzug des Rotmilans (*Milvus milvus*) im Raum Hamburg von 1962 bis 2005**, S. 43-47 (Auswertung der Hamburger Datenbank im Vergleich mit Falsterbo/Schweden und Dänemark); HARTMANN, J., S. BAUMUNG, B. KONDZIELLA, B. KREBS, A. MITSCHKE & F. SCHAWALLER: **Ornithologischer Jahresbericht 2001 bis 2005 für das Hamburger Berichtsgebiet**, S. 49-177 (mehr als 200.000 Beobachtungen ausgewertet, zahlreiche Diagramme und Verbreitungskarten); MEYER, E.: **Graugans**, S. 179-181; MITSCHKE, A.: **Rote Liste der gefährdeten Brutvögel in Hamburg**, 3. Fassung 2006, S. 183-227; J. HARTMANN, B. KONDZIELLA, V. KONRAD, J. WITTENBERG & U. WESTPHAL: **Rezensionen** S. 228-236; J. WITTENBERG: **Nachruf Bernd Mlody** S. 237-238

Preis 15 € plus 2 € Versandkosten

Da Abonnenten eine sichere Kalkulation der Auflage ermöglichen und Mitglieder des Fördervereins für Tierartenschutz in Norddeutschland e.V. mit ihren Beiträgen auch die Herausgabe dieses Bandes unterstützen, haben wir für diese Personenkreise einen günstigeren Preis festgelegt: **12 €** im Abonnement; **10 €** im Abonnement und Mitgliedschaft im Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V. - immer plus Versandkosten von 2 €.

hab-Verkaufsaktion

Wir bieten Ihnen die Gelegenheit, die noch vorhandenen hab-Bände zu Sonderpreisen zu erwerben, an denen Sie nicht vorbeikommen; weitere Einzelheiten wie z. B. die Inhaltsverzeichnisse können Sie von unserer Internetseite www.ornithologie-hamburg.de herunterladen.

Oder erwerben Sie eines der folgenden Pakete:

Paket 1 - für nur 30 €:

16 hab-Ausgaben von Band 14 - 16, 18 - 29 sowie den englischsprachigen Sonderband zum IOC 2006 in Hamburg (Band 17 vergriffen - Band 30 nur noch wenige Exemplare)

Paket 2 - für nur 40 €

wie Paket 1, jedoch einschließlich Band 32 und 33

Paket 3 - für nur 50 €

wie Paket 2, jedoch einschließlich Band 31 („Brutvogel-Atlas Hamburg“)

Paket 4 - für nur 55 €

wie Paket 3, jedoch einschließlich „Die Vogelwelt von Hamburg und Umgebung“, Band 3 (1996, Limikolen - Spechte)

Paket 5 - für nur 100 €

alle bis Band 33 erschienen und noch verfügbaren hab-Bände, z. T. gut erhaltene gebrauchte Exemplare aus der Frühzeit, z. B. Band 4 - 33 (auch Band 17 und 30 - soweit der Vorrat reicht) einschließlich „Brutvogel-Atlas Hamburg“ und „Die Vogelwelt von Hamburg und Umgebung“, Band 3 (1996, Limikolen - Spechte)

Paket 6 - für nur 45 €

Die Bände 30 (nur noch wenige Ex.), 31 („Brutvogel-Atlas Hamburg“), 32, 33 und der englischsprachige Sonderband zum IOC **einschließlich des neu erscheinenden Bandes 34**.

Zwischenverkauf vorbehalten. Alle Preise verstehen sich zuzüglich Porto und Verpackung. In Sonderfällen können wir auch noch die Bände 1 - 3 anbieten - bitte sprechen Sie uns an.

Bestellung richten Sie bitte an hab.versand@ornithologie-hamburg.de oder an Jürgen Dien, Scharnskamp 10 a, 22415 Hamburg.

Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.

Die vielfältigen Aufgaben des Arbeitskreises werden erst dann erfüllt und sinnvoll umgesetzt, wenn auch regelmäßig über die Auswertungen berichtet werden kann. Viele organisatorische Arbeiten und zusammenfassende Datenanalysen sind inzwischen nicht mehr ehrenamtlich zu schultern. Es war daher dringend erforderlich, für das Einwerben von Spenden, Legaten und vor allem auch für die Berücksichtigung bei Testamenten einen Verein als Ansprechpartner zu schaffen. Schon um auch den Spendern mit einer Spendenbescheinigung eine Senkung der Einkommenssteuerschuld zu ermöglichen.

Am 15. Januar 1990 wurde daher auf unsere Anregung hin und von uns der „Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e.V.“ gegründet. Zweck des Fördervereins ist die Förderung des Tierartenschutzes, insbesondere die Erhaltung von Lebensräumen bedrohter Arten. Zu den Zielen gehören ferner:

- die Organisation von Erfassungsprogrammen zur Unterstützung des Naturschutzes sowie deren Auswertung und Veröffentlichung
- die Durchführung von naturkundlichen Führungen
- die Einrichtung und Unterhaltung von geeigneten Schutzstationen zur Aufklärung der Öffentlichkeit
- die Mitarbeit bei der Erforschung der Ökologie der Tierarten als Schutz- und Hilfsmaßnahmen für gefährdete Arten

Der Förderverein ist Herausgeber der „Hamburger avifaunistischen Beiträge“ (hab). Gefördert wurden in den letzten Jahren neben der Ausstattung mit PCs u. a. die Brutvogel-Kartierungen in der Wedeler Marsch, der „Brutvogel-Atlas Hamburg“, die Projekte Haussperling, Elster und Rabenkrähe, Berghänfling, der Atlas deutscher Brutvogelarten (ADEBAR), die Erfassung der Brutpaare und die Beringung der Möwen auf der Hohen Schaar, die Auswertung der Pentadenzählungen in der Wedeler und Haseldorfer Marsch und die Auswertung der Wiederfund-Meldungen von Lachmöwen aus dem Hamburger Raum. Weitere Vorhaben warten noch auf eine Auswertung.

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige wissenschaftliche Zwecke im Sinne der Gemeinnützigkeitsverordnung. Er darf keine Person durch Vergütung von Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, begünstigen. Alles erfolgt auf der Basis der ehrenamtlichen Mitarbeit.

Mitglieder des Fördervereins erhalten bevorzugt die monatlichen Mitteilungen des Arbeitskreises und Sonderkonditionen beim Bezug der „Hamburger avifaunistischen Beiträge“ (hab).

Bitte werden Sie Mitglied in unserem Förderverein. Unterstützen Sie die Fördermaßnahmen mit Spenden. Der Verein ist berechtigt, auf Grund seiner Anerkennung durch das Finanzamt, Spendenbescheinigungen auszustellen. Bei besonderen Fragen, wie z. B. Berücksichtigung in Testamenten, sprechen Sie uns bitte an (Jürgen Dien, 040 531 28 32).

Für den Vorstand

Beitrittserklärung umseitig

Jürgen Dien

Beitrittserklärung

Ich möchte dem "Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V." beitreten, und zwar mit folgendem Jahresbeitrag als

- Fördermitglied (50 €) Ich werde Mitglied auf Lebenszeit
(20facher Jahresbeitrag)
- Mitglied (25 €)
- Schüler/Student (13 €)
- Den Mitgliedsbeitrag überweise ich auf das Postbankkonto Hamburg Nr. 14 11 44-209 (BLZ 200 100 20).

Außerdem spende ich jährlich einmalig €, die ich ebenfalls auf das o. a. Postbankkonto überweise.

Name, Vorname : Geburtstag:

Straße: Beruf:

PLZ, Ort:

(Unterschrift) (Datum)

Diese Beitrittserklärung können Sie senden an:
Förderverein Tierartenschutz in
Norddeutschland e. V.
Postfach 76 03 27, 22053 Hamburg

Auswirkungen des Klimawandels auf die Vogelwelt - und mögliche Ausgleichsmaßnahmen

Auf den Seiten 16 - 17 gibt Ilya Maclean einen Überblick über bereits erkannte und wahrscheinliche Auswirkungen des Klimawandels auf die Vogelwelt und stellt Konzepte vor, die bedrohten Arten helfen könnten, sich diesen Veränderungen anzupassen und damit zu überleben. Diese Empfehlungen wurden von Wissenschaftlern des BTO und anderer Institutionen gemeinsam für das britische Umweltministerium erarbeitet und sollen in dessen Strategie und Maßnahmenkatalog zur Erhaltung der Artenvielfalt einfließen. An Klimaauswirkungen werden vier Hauptbereiche festgestellt:

- **Veränderungen in der Verbreitung:** Zahlreiche Vogelarten breiten sich nordwärts aus. Im Zeitraum zwischen den bisherigen beiden Ausgaben des britischen Brutvogelatlasses wanderte die Nordgrenze der Brutvorkommen infolge der steigenden Jahrestemperaturen im Schnitt um 18,9 km nach Norden. Gleichzeitig verlagert die Mehrzahl der überwinternden Limikolen ihr Winterquartier zunehmend von der klimatisch milderen Westküste in die Ästuare der Ostküste, wo das reichere Nahrungsangebot die dort kälteren Lebensbedingungen inzwischen mehr als ausgleicht.
- **Vorgezogene Phänologie:** Die „biologische Uhr“ mancher Arten geht vor. Die Rückkehr aus dem Winterquartier und die Eiablage erfolgen zunehmend früher. Die Belaubung von Bäumen setzt eher ein und hält sich im Herbst länger.
- **Unterschiedlich schnelle Anpassung:** Brutverlauf der Vögel und Entwicklung der Insektenfauna als Nahrung für ihre Jungen, bislang zeitlich konform, laufen jetzt oft auseinander, so daß Bruten an Nahrungsmangel zugrunde gehen.
- **Anstieg des Meeresspiegels:** Dieser stellt eine ernste Bedrohung besonders für außendeichs gelegene Küstenlebensräume wie Strandflächen und Salzwiesen dar, zumal hier keine Verlagerung ins Land hinein möglich ist. Besonders gefährdet sind auch Steilkiffs sowie meeresnahe Süß- und Brackwasserlagunen samt ihren Bewohnern.

Zum teilweisen Ausgleich dieser an sich kaum abwendbaren Bedrohungen werden folgende Maßnahmen zur Erhaltung der Artenvielfalt empfohlen:

- **Gezieltes Biotopmanagement:** Kurzhalten (z. B. Beweidung) dominanter Pflanzenarten, die bei wärmerem Klima schneller und höher wachsen als andere und diese im Konkurrenzkampf verdrängen. Außerdem Gestaltung des Mikroklimas mittels Veränderung der Vegetationsstruktur und Steuerung des Wasserhaushaltes (Abdämmung/Überflutung).
- **Förderung der Artenverbreitung:** Bessere Vernetzung der Lebensräume durch Habitat-Korridore und „-Trittsteine“ sowie Qualitätsverbesserung des bestehenden Netzes von Habitatflächen, um den Arten zu helfen, den Klimawandel zu bewältigen.
- **Vermehrung der verfügbaren Lebensräume,** etwa durch Sicherstellung größerer geschützter Habitatflächen, die das Risiko des Erlöschens von Arten verringern, oder Erhöhung der Anzahl einzelner Lebensraumflächen, um die Ausbreitung zu fördern. Hiermit verbunden sein müßte die Unterschutzstellung und Ausweitung linearer Landschaftselemente, wie Knicks, Straßenränder, Gräben und Feldraine.
- **Verminderung nicht-klimatischer Belastungen:** Dies könnte Tierpopulationen gegen die Auswirkungen des Klimawandels wirkungsvoll abpuffern. So könnte z. B. der klimabedingten Bedrohung von Meeresfischen und Seevögeln durch einen Stopp der Überfischung durch den Menschen entgegen gewirkt werden.

Der Bericht unterstreicht die Wichtigkeit langfristiger Monitoring-Programme, um die Auswirkungen des Klimawandels auf die Lebensräume und ihre Tier- und Pflanzenwelt zuverlässig einschätzen und entsprechende Ausgleichsmaßnahmen treffen zu können.

Wirtschaftlicher Getreideanbau und vogelfreundliches Biotopmanagement sind vereinbar!

(Ian Henderson & Rachel Coombes, Seiten 14-15)

Allein im Zeitraum 1977 - 1993 sind die Bestände von Agrarlandvögeln in Großbritannien infolge intensivierter Landwirtschaft (u. a. Wintersaat, Knickrodung, Monokulturen, Überdüngung, Herbizid- und Pestizideinsatz) um rund 50 % geschrumpft. Ein mehrjähriger Großversuch auf 26 Farmen unter dem Kürzel SAFFIE (in deutschem Klartext: „Nachhaltiger Ackerbau für eine verbesserte Umwelt“) zeigt indessen, daß (und wie) die Erhaltung von Lebensräumen und Artenvielfalt mit relativ einfachen Mitteln und ohne nennenswerte Ertragseinbußen machbar ist.

Als Versuchsflächen dienten Weizenfelder als verbreitetste Getreidesorte. Die Felder wurden zu Vergleichszwecken in vier verschiedenen Varianten bewirtschaftet: 1. auf traditionelle Weise; 2. mit einem bis zu 6 m breiten Feldrain; 3. mit 4 x 4 m großen unbearbeiteten, vegetationsarmen Freiflächen inmitten der Felder (zwei je Hektar); 4. mit Feldrain *und* Freiflächen. Die Feldraine wurden nicht sich selbst überlassen, weil der Bodenbewuchs sonst selbst nach Mahd für nahrungssuchende Kleinvögel zu dicht wird - ein generelles Problem für Agrarlandvögel. Statt dessen wurden die Raine im Frühjahr umgebrochen und locker mit bestimmten Grassorten und Wildkräutern besät, oder die Grasnarbe wurde durch Herbizide ausgedünnt.

Es ergab sich, daß die Vogeldichte auf den mit Feldrainen oder mit Freiflächen ausgestatteten Feldern um ein mehrfaches höher lag als auf den traditionell bewirtschafteten Flächen. Nochmals mindestens doppelt so hoch war sie auf den Feldern, die sowohl Feldraine als auch Freiflächen enthielten. Dabei wurden diese Elemente von den Vögeln als Nahrungsquellen genutzt. Auf den Feldrainen waren dies hauptsächlich Finken- und Ammernarten, aber auch insektenfressende Heckenbrüter wie *Heckenbraunelle*, *Dorngrasmücke* und Drosseln. Auf den Freiflächen inmitten der Felder fanden sich dagegen überwiegend *Feldlerche* und *Schafstelze* auf Nahrungssuche, die als Bodenbrüter auch meist in unmittelbarer Nähe im Getreide nisteten und daher keine energiezehrenden und zeitaufwendigen weiten Nahrungsflüge unternehmen mußten.

Der durch die Feldraine und Freiflächen bewirkte Minderertrag wurde als vergleichsweise geringfügig ermittelt, weil diese Flächen nur einen kleinen Bruchteil des gesamten Anbauareals einnehmen. Eine erhöhte Verunkrautung oder ein stärkerer Schädlings- und Krankheitsbefall der Getreideflächen konnte im Vergleich mit den konventionell bewirtschafteten Feldern nicht festgestellt werden.

Als optimale Maßnahme, den fortschreitenden Rückgang der Agrarlandvögel mit relativ einfachen Mitteln zu stoppen und den Trend womöglich umzukehren, ohne die wirtschaftliche Ertragskraft des Getreideanbaus entscheidend zu schwächen, erweist sich also die Kombination von ausreichend breiten Feldrainen und kleinen Freiflächen inmitten der Getreideflur als idealer Nahrungshabitat für die betroffenen Vogelarten. Dabei sollte die Bodenvegetation dieser Nahrungsflächen durch entsprechendes Management schütter gehalten werden, um für die Vögel bei der Suche nach Wirbellosen und Sämereien zugänglich zu bleiben.

Die bedrohten Agrarlandarten sind in Großbritannien in Regierungsprogrammen als Indikatoren für die angestrebte Biodiversität und Lebensqualität amtlich anerkannt. Eine wichtige Aufgabe bleibt es, mehr Landwirte von der Notwendigkeit einer nachhaltigen Landbewirtschaftung zu überzeugen und für die dazu führenden Anbauweisen zu gewinnen.